

FFH-Nr. 031	FFH-Name, ggf. Teilgebiet Huvenhoopssee, Huvenhoopsmoor	zuständige UNB Rotenburg (Wümme)
Erhaltungsziele		
Für das Gebiet wird die Erhaltung und ggf. Wiederherstellung folgender Lebensraumtypen des Anhangs I der FFH-Richtlinie festgelegt:		
Dystrophe Stillgewässer LRT 3160		
Zielgröße und Erhaltungsgrad insgesamt: 12,34 ha im guten (B) Gesamterhaltungsgrad.		
Erhaltung		
<ul style="list-style-type: none"> • des Lebensraumtyps auf mindestens 12,34 ha Fläche und • in einem hervorragenden (A) Erhaltungsgrad auf 2,50 ha sowie • in einem guten (B) Erhaltungsgrad auf 9,84 ha Fläche. 		
Erhaltung und ggf. Wiederherstellung		
<ul style="list-style-type: none"> • dystropher Gewässer und ihrer Uferbereiche, insbesondere des Huvenhoopssees sowie der Heideseen (Altenburger See, Großer und Kleiner Voßsee), • einer dem Gewässertyp entsprechenden Nährstoffarmut und der entsprechenden hydrologischen Bedingungen, auch in der Umgebung der Gewässer, • natürlicher, naturnaher oder ungenutzter Ufer mit ausgebildeter Vegetationszonierung wie z.B. Wollgras-Torfmoos-Schwingrasen, Vermoorungen und Seggenrieder sowie • der sauren Standortverhältnisse und der natürlichen Dynamik im Rahmen der Moorentwicklung. 		
Renaturierungsfähige degradierte Hochmoore LRT 7120		
Zielgröße und Erhaltungsgrad insgesamt: 32,65 ha im guten (B) Gesamterhaltungsgrad.		
Erhaltung		
<ul style="list-style-type: none"> • des Lebensraumtyps auf mindestens 32,65 ha Fläche und • in einem guten (B) Erhaltungsgrad auf 12,02 ha und • in einem durchschnittlichen bis schlechten (C) Erhaltungsgrad auf 20,63 ha Fläche. 		
Wiederherstellung (aufgrund der Wiederherstellungsnotwendigkeit aus dem Netzzusammenhang)		
<ul style="list-style-type: none"> • durch Flächenvergrößerung des Lebensraumtyps auf geeigneten Flächen und • durch Reduzierung des C-Anteils bzw. Überführung von mindestens 5 ha des Lebensraumtyps in einen guten (B) Erhaltungsgrad. 		
Erhaltung und ggf. Wiederherstellung		
<ul style="list-style-type: none"> • der sich regenerierenden, durch Nutzungseinflüsse degenerierten Hochmoorbereiche, die durch typische, torfbildende Hochmoorvegetation gekennzeichnet sind, einschließlich der naturnahen Moorrandbereiche, • der natürlichen hydrologischen, hydrochemischen und hydrophysikalischen Bedingungen, • der nährstoffarmen Bedingungen, • der lebensraumtypischen Strukturen und Funktionen, • der Bedingungen und Voraussetzungen, die für das Wachstum torfbildender Moose und die Regeneration des Hochmoores erforderlich sind, • von zusammenhängenden baum- bzw. gehölzfreien Mooroberflächen sowie • standorttypischer Kontaktlebensräume und charakteristischer Wechselbeziehungen. 		

FFH-Nr. 031	FFH-Name, ggf. Teilgebiet Huvenhoopssee, Huvenhoopsmoor	zuständige UNB Rotenburg (Wümme)
Erhaltungsziele		
Übergangs- und Schwingrasenmoore		LRT 7140
Zielgröße und Erhaltungsgrad insgesamt: 14,89 ha im guten (B) Gesamterhaltungsgrad.		
Erhaltung		
<ul style="list-style-type: none"> • des Lebensraumtyps auf mindestens 14,89 ha Fläche und • in einem hervorragenden (A) Erhaltungsgrad auf 2,22 ha, • in einem guten (B) Erhaltungsgrad auf 3,52 ha sowie • in einem durchschnittlichen bis schlechten (C) Erhaltungsgrad auf 9,15 ha Fläche. 		
Erhaltung und ggf. Wiederherstellung		
<ul style="list-style-type: none"> • der Schwingrasen, u.a. mit torfmoosreichen Seggen- und Wollgras-Rieden, • der natürlichen hydrologischen, hydrochemischen und hydrophysikalischen Bedingungen, • der lebensraumtypischen Strukturen und Funktionen, u.a. der nährstoffarmen Bedingungen, • der Bedingungen und Voraussetzungen, die für das Wachstum torfbildender Moose und Gefäßpflanzen erforderlich sind sowie • standorttypischer Kontaktlebensräume (u.a. nährstoffarme Stillgewässer, Torfmoorschlenken und Moorwälder) und charakteristischer Wechselbeziehungen. 		
Torfmoor-Schlenken mit Schnabelried-Gesellschaften		LRT 7150
Zielgröße und Erhaltungsgrad insgesamt: 0,94 ha im hervorragenden (A) Gesamterhaltungsgrad.		
Erhaltung		
<ul style="list-style-type: none"> • des Lebensraumtyps auf mindestens 0,94 ha Fläche und • in einem hervorragenden (A) Erhaltungsgrad auf 0,82 ha sowie • in einem guten (B) Erhaltungsgrad auf 0,12 ha Fläche. 		
Erhaltung und ggf. Wiederherstellung		
<ul style="list-style-type: none"> • von Torfflächen mit Schnabelried-Gesellschaften im Verbund mit Hoch- und Übergangsmooren und nährstoffarmen Stillgewässern, • der natürlichen hydrologischen, hydrochemischen und hydrophysikalischen Bedingungen, • der lebensraumtypischen Strukturen und Funktionen, u.a. der hydrologischen Verhältnisse und der nährstoffarmen Bedingungen sowie • standorttypischer Kontaktlebensräume und charakteristischer Wechselbeziehungen. 		
Moorwälder		LRT 91D0*
Zielgröße und Erhaltungsgrad insgesamt: 52,13 ha im guten (B) Gesamterhaltungsgrad.		
Erhaltung		
<ul style="list-style-type: none"> • des Lebensraumtyps auf mindestens 52,13 ha Fläche und • in einem hervorragenden (A) Erhaltungsgrad auf 1,44 ha, • in einem guten (B) Erhaltungsgrad auf 2,87 ha sowie • in einem durchschnittlich bis schlechten (C) Erhaltungsgrad auf 47,82 ha Fläche. 		
Wiederherstellung (aufgrund der Wiederherstellungsnotwendigkeit aus dem Netzzusammenhang)		
<ul style="list-style-type: none"> • durch Flächenvergrößerung des Lebensraumtyps auf geeigneten Flächen (die Erhaltung und Wiederherstellung der offenen Moor-Lebensraumtypen 7120 und 7140 haben grundsätzlich Vorrang vor einer Flächenvergrößerung des Lebensraumtyps 91D0*) und 		

FFH-Nr. 031	FFH-Name, ggf. Teilgebiet Huvenhoopssee, Huvenhoopsmoor	zuständige UNB Rotenburg (Wümme)
Erhaltungsziele		
<ul style="list-style-type: none"> • durch Reduzierung des C-Anteils bzw. Überführung von mindestens 21 ha des Lebensraumtyps in einen guten (B) Erhaltungsgrad. <p>Erhaltung und ggf. Wiederherstellung</p> <ul style="list-style-type: none"> • naturnaher Birken- und Kiefernmoorwälder in unterschiedlichen Altersphasen und Entwicklungsstufen und ihrer standorttypischen Variationsbreite im Gebiet, • natürlicher standortheimischer Baum- und Strauchartenzusammensetzung, • eines hinreichenden, altersgemäßen Anteils von Alt- und Totholz, • eines hinreichenden Anteils von Habitatbäumen, • der lebensraumtypischen Strukturen und Funktionen, • des weitgehend ungestörten Wasserhaushaltes mit hohen Moorwasserständen und Nährstoffarmut, • der natürlichen Bodenstruktur und der charakteristischen Bodenvegetation mit einem hohen Anteil von Torfmoosen, • der oligotrophen Nährstoffverhältnisse sowie • standorttypischer Kontaktbiotope. 		

Stand: November 2021